

Auszug aus dem Bericht von der LV-Sportfahrentagung 2020

Bericht: Joachim Hofmann

....Nachdem 2020 praktisch kein Motorsport stattgefunden hat, beschränkte sich die Tagung auf die Planungen für 2021. Vollständiger Bericht unter:

<http://www.automobil-sport-club-ansbach.de/>

Folgende Veranstaltungen wurden im LV-Nordbayern für 2021 angemeldet:

Slalom/Berg	Kart	GMP	Turnier	Cross-SL
25.04. Ansbach	06.06. Berg DV	13.06. AC GUN	18.04. Altmühltal	11.07. Sulzbach-Ro
16.05. RST-Mittelfr.	12.06. GUN DV	04.07. Nittenau	02.05. Sulzbach-Ro	18.07 AC GUN
13.06. Gunzenhausen	11.07. Bechh. DV	22.08. MSC-Berg	Mai ? Eysölden	01.08. NMF-Neumarkt
04.07. Nittenau	25.07. Amberg DV	05.09 Sophienthal	18.07. Wieseth	08.08. MSF- Berg
31.07. MSC-Jura			12.09. Altmühltal	29.08. Rohrenstadt
01.08. MSC-Jura Berg			12.09. Altmühltal	05.09. Wallerberg
15.08. MSG-Oberschwaben			19.09. Ansbach	12.09. MSC Berg
22.08. MSC-Berg				19.09. Trautmannshofen
05.09. Sophienthal				

Sportabteilung: Aus der NAVC Sportabteilung:

Geschrieben von RT auf Montag, 19.Oktober.

"Corona-Bonus" für DAM Ausweisinhaber

Sehr viele unserer aktiven NAVC Motorsportler haben ihren DAM Fahrerausweis bzw. die Int. DAM Fahrerlizenz für das Jahr 2020 beantragt, lange bevor absehbar war, welche Probleme die Pandemie rund um "Corona" und "Covid 19" aufwerfen wird. Die Nutzung der genannten Dokumente war in der abgelaufenen Saison mehr als eingeschränkt.

Es ist leider nicht möglich, die Gebühren für die Ausweise und Lizenzen zu erstatten, weil die DAM alle enthaltenen Leistungen, wie Versicherungen, Mehrwertsteuer, Regelwerk, Porto und Verwaltung etc. zu bezahlen hatte. Für diese Zahlungen muß der Mammutanteil der Ausweisgebühren aufgewendet werden.

Ganz ohne einen Vorteil für all jene, die ihren Ausweis / die Lizenz für die Saison 2020 beantragt hatten und nicht einsetzen konnten, möchte die Deutsche Amateur Motorsportkommission (DAM),

Abt. Automobilsport, das Sportjahr nicht zu Ende gehen lassen. Alle betroffenen Motorsportler erhalten deshalb einen "Corona-Bonus", mitgeteilt mit der NAVC Sportabzeichenpunktebestätigung jetzt im Oktober 2020. Der Bonus beträgt für alle Kartslalomsporthler (auch Cross) und Turnierfahrer 30 NAVC Sportabzeichenpunkte, für Slalom- Berg- und Rallyefahrer sowie die Teilnehmer an Cross- Rennen jeweils 50 Punkte. Für Fragen zu dem Thema steht die NAVC Sportabteilung unter Tel. 08744-8678 natürlich gerne zur Verfügung.

Joseph Limmer
NAVC Sportpräsident

Liebe Mitglieder und Freunde des MSC Bechhofen,

bisher haben wir uns die trüben Wintermonate mit dem **Pelzmärl-Bingo**, der **Lichternacht** oder dem **Weihnachtsmarkt** versüßt. Leider ist nach aktueller Lage, alles was wir geplant hatten, abgesagt bzw. abgesagt worden. Wie es im nächsten Jahr weitergeht wissen wir noch nicht. Das Motto vieler Politiker **„Wir müssen hier auf Sicht fahren“** wird uns vermutlich noch länger begleiten. Wir hoffen dennoch dass wir nächstes Jahr irgendetwas „fahren“ können. Die Planungen im Landesverband dazu wurden gemacht (siehe letzte Seite). Ob es im Frühjahr wieder losgehen kann, hängt natürlich davon ab, wie wir mit der Pandemie durch den Winter kommen. Nachdem wir uns dieses Jahr vermutlich nicht mehr persönlich sehen werden, wünschen wir euch, trotz aller Widrigkeiten, einen schönen Advent, bleibt alle gesund und auf ein Wiedersehen 2021.

Eure Vorstandschaft des MSC Bechhofen



19. Alfaclub Bergmeisterschaft

Zum achten Mal konnten wir (Ralf & Geli, Bernd & Sigrid) bei der vom **Alfaclub Deutschland** durchgeführten Veranstaltung **„Auf den Spuren der Silvretta Classic“** mitwirken. Vollgepackt mit Pylonen, Zeitmeßanlage und einigem an Turniermaterial ging es vom 16.-20.09. ins österreichische Montafon. An drei Tagen konnten wir dem Starterfeld aus

Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein, bei herrlichem Wetter eine abwechslungsreiche Veranstaltung bieten. Mehrfach am Tag wurden Zeitmeßstrecken aufgebaut, bei denen es auf die exakte Durchfahrtszeit ankam. Zwischen den Wertungsprüfungen stand natürlich das **„Cruisen“ durch die herrliche Bergwelt** im Vordergrund. Damit die Teilnehmer auch ein paar Erinnerungen mitnehmen konnten, war Geli mit professionellem Equipment unterwegs, und schoss aus allen (manchmal unbequemen Lagen—siehe Bild Mitte) Zielfotos. Einen Auszug zu den Fotos findet ihr [hier...](#)



Nachdem es die nächste Zeit schwierig wird die MSC-Nachrichten mit Infos aus dem aktuellen Vereinsleben zu füllen, habe ich mich entschlossen mal immer wieder ins „Archiv“ zu greifen. Unglaublich was man da alles findet. Bilder mit Klamotten und Frisuren ...wie sind wir damals „rumgelaufen“. Fotos auf denen nicht nur die Fahrzeuge mittlerweile ein „H“-Kennzeichen bekommen haben....

Lasst euch überraschen es war eine andere, aber auch schöne Zeit.

...ein paar Jahre Slalom auf der „Breitwang-Kartbahn“ in Bopfingen - das waren noch Zeiten...



Der
Kalbenfresser

SLALOM MSC BECHHOFFEN
KARTBAHN BOPFINGEN
25. JULI 1993
6. LAUF DEUTSCHE SLALOMMEISTERSCHAFT

Neue Wege bestritt heuer der MSC Bechhofen. Nach 10 Jahren "Beinahe" Bergslalom am Kappelbuck veränderte man sich ins schwäbische Bopfingen. Mit der dortigen "Breitwang" Kartbahn wurde ein geradezu traumhaftes Slalomterrain aufgetan, das hoffentlich auch für weitere Veranstaltungen zur Verfügung steht. Mit 144 Startern war der Andrang groß. Da die Witterungsbedingungen stündlich wechselten und bei einer Erstveranstaltung nicht alles auf Anhieb klappen kann, kam es, wie es kommen mußte: Es wurde ein sehr langer Tag. Aber letztendlich brachten Paul Judex & Co die Sache noch einigermaßen gut über die Bühne. Aus Fehlern kann man bekanntlich lernen und da sich die Parc ferme "Aufregungen" mit Sicherheit nicht mehr wiederholen werden steht für 1994 einer absoluten Top Veranstaltung nichts mehr im Wege. 63 Starter tummelten sich in der Gruppe I. Trotz Wetterkapriolen blieben die Ergebnisse zunächst im Rahmen, wenn man davon absieht, daß die SM Bewerber der Klasse 5 alleinst jäh abstürzten. Dann rollte die Klasse 6 zum Start, die mit 17 Startern ganz dick besetzt war. Ein während des 1. Laufes einsetzender Wolkenbruch spülte einige Siegeshoffnungen gnadenlos von der Bahn. Während 16 Konkurrenten um den Parcours "wetttruderten" saß der 17te schon zufrieden bei einer halben Maß im Bierzelt, denn als erster Starter hatte Georg Breitkopf noch im trockenen die Siegeszeit gesetzt, sodaß er gerne auf seinen 2. Lauf verzichtete. Rang 2 ging an Inge Süß vor Matthias Zimmermann, und mit Erika Judex auf Platz 6 landete eine weitere Dame im Vorfeld. 15 Starter gabs in der Gruppe 3 (Die Klasse 14 war, wie übrigens bei fast allen bayrischen Slaloms mit 3 Startern vertreten) und 66 in der Gruppe 2. Auch hier die üblichen Zweikämpfe und Favoritensiege (fast schon langweilig). Bis dann die Klasse 11 + 12 den überraschenden Schlußpunkt setzte. Klaus Steininger's "Hammer" BMW lief erstmalig in dieser Saison ohne Mucken und bescherte seinem bei Slaloms nicht gerade vom Erfolg verwöhnten Eigner einen verdienten Sieg. Peter Schaffer & Peter Meier mit dem 02er auf den Ehrenplätzen vervollständigten den 3 fachen BMW Triumph.

Olaf Fischer